

Was bringt Real ICT meinem Unternehmen?

Teil 5: Optimierung
der Serverlandschaft mit
Real ICT.



Mit ICT (Information & Communication Technology) werden Telekommunikation und IT eins. Damit Sie ICT auch für Ihr Unternehmen einsetzen können, informiert Sie unsere Serie umfassend über die Vorteile und Möglichkeiten dieser fortschrittlichen Technologie. Gleichzeitig stellt sie wichtige Hinweise für eine erfolgreiche Einführung zur Verfügung.

Die internen Server stellen für Unternehmen den kostenintensivsten und, in Bezug auf die Verfügbarkeit, wichtigsten Teil der IT dar. Im fünften Teil unserer Serie zeigen wir Ihnen, wie Sie die Kosten für Ihre Serverlandschaft mit einer strukturierten Serverumgebung maßgeblich senken können – und zudem Ihr Datenmanagement verbessern.

Welche Probleme gibt es hinsichtlich Serverlandschaft und Rechenzentren?

Unternehmensserver stellen Mitarbeitern sämtliche Anwendungen und Daten zur Verfügung, die sie für ihre tägliche Arbeit benötigen. Da unterschiedliche Anwendungen häufig eigene Betriebssysteme benötigen, wächst die Serverlandschaft mit den Applikationen zusehends. So sind z. B. Betriebssysteme von Mainframe neben Linux-Systemen im Einsatz – und das häufig sogar in unterschiedlichen Versionen. Hinzu kommt, dass viele Firmen die Voraussetzungen für neue Anwendungen direkt als Test- und später dann als Wirkumgebung auf neue Server-Systeme installieren. Die Folge: Serverlandschaften werden immer komplexer, Systeme sind schlecht ausgelastet und die Kosten für Wartung und Servererweiterungen steigen ins Unermessliche.

Um eine homogene, leistungs- und kostenoptimierte Serverlandschaft zu realisieren, benötigen Unternehmen daher eine Real ICT Strategie, die sowohl strukturierte als auch unstrukturierte Daten berücksichtigt.

Wie vereinheitlicht man strukturierte Daten?

Strukturierte Daten wie z. B. das ERP- oder CRM-System gehören zu den wichtigsten Unternehmensapplikationen und sollten den Zukunftsanforderungen des Unternehmens in jedem Fall genügen. Es empfiehlt sich, mit Fachexperten sicherzustellen, dass diese Systeme den Anwendern mit hoher Verfügbarkeit bereitgestellt werden können. Dabei ist es für Unternehmen effizienter, so wenig wie möglich mit Eigenentwicklungen zu arbeiten und stattdessen lieber auf individuelle Lösungen von Drittanbietern zurückzugreifen. Diese sind wesentlich günstiger und erweisen sich spätestens beim nächsten erzwungenen Upgrade des Herstellers als wesentlich praktikabler. T-Systems beschäftigt insbesondere im SAP- und Microsoft ERP-Umfeld eine Vielzahl von Spezialisten, die strukturierte Daten Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen und zukunftsgerecht gestalten.

Wie managt man unstrukturierte Daten effizient?

Wesentlich komplexer und aufwändiger ist es, unstrukturierte Unternehmensdaten zu optimieren, z. B. mit Microsoft Office erzeugte Dokumente. Da hier häufig inhaltlich gleiche Dateien unter verschiedenen Namen abgelegt oder manchmal sogar in tausendfacher Ausführung gespeichert werden, bieten klassische Archivierungssysteme kaum Möglichkeiten, Daten effizient zu managen. Insbesondere, wenn mehrere Mitarbeiter oder sogar Unternehmen gleichzeitig am selben Dokument arbeiten, ist es oft schwer nachvollziehbar, welches das aktuelle Dokument ist. Für diesen Fall hat T-Systems mit PLATON eine Lösung entwickelt, die – auf Basis von Microsoft SharePoint – das Dokumentenmanagement zwischen verschiedenen Firmen nachhaltig verbessert.

Welche Anforderungen stellt das Gesetz an die Datenarchivierung?

Neben dem generellen Datenmanagement müssen Unternehmen aber auch die gesetzlichen Anforderungen an die Aufbewahrungs- und Bereitstellungspflicht von Daten erfüllen. Dazu gehört beispielsweise, dass elektronische Daten über eine längere Zeit unverändert gespeichert werden müssen – in manchen Bereichen, z. B. in der Medizin, sogar bis zu 100 Jahre. Und auch steuerlich relevante Daten inklusive E-Mails unterliegen einer solchen Archivierungspflicht. Keine leichte Aufgabe, wenn man sich die tägliche Datenflut in vielen Unternehmen vergegenwärtigt. Das alles führt dazu, dass die Kosten für Datenspeicherung im Durchschnitt fast ein Viertel des gesamten IT-Budgets verschlingen.

Wie bewahrt man relevante Daten langfristig auf?

Wenn Firmen diese Kosten auf Dauer senken, ihre Daten aber dennoch über mehrere Jahre hinweg aufbewahren möchten, kann dies nur über Refresh-Systeme und einen individuell regelbaren Datenzugriff sichergestellt werden. Dafür benötigen Unternehmen neue Konzepte zur Speicherkonsolidierung und Datenarchivierung: Moderne Lösungen bieten beispielsweise zentrale Speicher-Switches als Eingangstor für ein virtuelles Storage-System an. Vorprogrammierte, automatisierte Logistiksysteme gewährleisten dann, dass Daten je nach Anforderung unterschiedliche Infrastrukturen wie z. B. NAS, Fibre-Channel oder Bandlaufwerke zugewiesen bekommen – und somit strukturiert gespeichert werden. Herstellerunabhängig baut T-Systems eine individuelle Lösung für Ihr Datenmanagement, die alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt und Ihre Kosten maßgeblich reduziert.

Wie senkt eine virtualisierte Serverlandschaft Ihre IT-Kosten?

Um Serversysteme optimal zu nutzen, bieten sogenannte Virtualisierungstechnologien viele neue Möglichkeiten: Sie realisieren u. a., dass Testumgebungen virtuell aufgesetzt und Rechenkapazitäten auf verschiedene Server verteilt werden können. Das spart nicht nur die Kosten für neue Hardware, sondern sorgt auch für eine optimale Auslastung. So können beispielsweise monatliche Gehaltsabrechnungen oder Jahresabschlüsse als virtueller Job erstellt und für den Druck direkt an ein externes Rechenzentrum weitergeleitet werden. Auf Wunsch übernimmt T-Systems sowohl den vordefinierten Rechenvorgang als auch die Druckdienstleistung für Sie.

Wie erzielen Sie eine optimierte Daten- und Serverinfrastruktur?

Mit einer Real ICT Strategie von T-Systems schaffen Sie beste Voraussetzungen für ein effizientes Datenmanagement und eine homogene, kostengünstige Serverlandschaft – und damit hohe Investitions- und Zukunftssicherheit. Wir

erarbeiten gerne mit Ihnen zusammen eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Real ICT Strategie, sodass Ihre Firma effizienter, transparenter und wettbewerbsfähiger werden kann. Wenn Sie die Vorteile von Real ICT für Ihr Unternehmen nutzen möchten, wenden Sie sich einfach an Ihren Kundenberater.

Real ICT-Serie im Überblick.

Alle bisher erschienenen Teile unserer Serie zum Thema Real ICT finden Sie hier:

[Zum Archiv](#) 

Herausgeber:

T-Systems Business Services GmbH
Marketing Large Enterprises & Branchen
Am Propsthof 10
D-53121 Bonn

Kontakt:

Sprechen Sie bitte Ihren persönlichen
Kundenbetreuer an. Oder kontaktieren Sie uns:
E-Mail: info@t-systems.com
Internet: www.t-systems.com

